



Unified Modeling Language (UML / UML2)

Vorbesprechung: Montag 18. Oktober 2004 im MZVG Raum 11

Montag Vorlesung von 10:00 bis 12:00 Uhr
Ort PC-Labor, Diezstraße 15

Die Unified Modeling Language (UML) ist die international etablierte und standardisierte Methode zur Modellierung und Visualisierung von realen Zusammenhängen - meist vor dem Hintergrund von (Re-)Engineering-Maßnahmen oder Softwareentwicklungen. UML ist keine Programmiersprache, sondern eine systematische und logisch strukturierte Vorgehensweise. Das Ergebnis sind "Baupläne", die aus verschiedenen Betrachtungswinkeln relevante IST-Zustände und SOLL-Vorgaben abbilden. UML liefert somit die erforderliche Basis für System- und Geschäftsprozessanalysen, für Maßnahmen der Prozessoptimierung (z.B. Workflowmanagement) sowie für die zielsichere und effiziente Entwicklung leistungsfähiger Software.

Schwerpunkte der Lehrveranstaltung

- **Grundzüge der Modellierung**
- **Intention und Geschichte der UML / UML2**
- **Modelle und Diagramme der UML / UML2**
- **Objektorientierung als Basis der UML / UML2**
- **Datenmodellierung (ERM = UML ?)**
- **Prozessmodellierung**
- **Softwaretools zur Modellierung mit UML**

Lehrveranstaltung kann belegt werden von Studierenden

- Ergänzungsstudium „Informatik“
- Nebenfach „Informatik“
- Lehramt an Gymnasien
- Studienelement „Praktische Informatik“
- Wahlpflichtfach „Datenverarbeitung/Informationssystem“

Diese Lehrveranstaltung wird mit einer **Klausur** abgeschlossen.

Die Lehrveranstaltung ist interaktiv organisiert. Alle in der Lehrveranstaltung benutzten Lehrmaterialien werden für die Hörer als Acrobat- und PowerPoint-Dateien bereitgestellt.